

Preisträger und Ergebnisse



Gut bedacht 2005





Architekt	Bucher + Hüttinger Herzogenaurach
Dachdeckung	Tegalit Seidenmatt, Dunkelbraun
Grundstück	275 m ² je DHH
Wohnfläche	135 m ²
Nutzfläche	47,5 m ²
Baukosten	1.022,00 Euro/m ²
Fertigstellung	2005

Passiv-Doppelhaus Herzogenaurach

Eng und sehr speziell sind die Vorgaben des Bebauungsplans. Die gesamte Erscheinung der Bebauung, Dachform und Dachneigung, Trauf- und Firsthöhe bis hin zur Farbgestaltung sind reglementiert. Das neu angelegte Wohngebiet liegt im Norden von Herzogenaurach, unmittelbar neben dem parkähnlich angelegten Headquarter der Adidas-Salomon AG. In der rund 30 ha großen Parklandschaft sind drei Wohninseln mit etwa 650 Häusern für bis zu 2.500 Menschen vorgesehen.

Die Gebäude-Außenmaße von 16,00 m x 8,40 m ergeben sich weitgehend aus den einzuhaltenden Abstandsflächen. Aufgrund sehr hoher Grundstückspreise sind die Bauplätze relativ klein.

Der Eingang der Doppelhaushälften befindet sich in einem überdachten Vorbau aus Lärchenholz auf der Nordseite, dort sind Gäste-WC, Garderobe und Treppenhaus in einem Block zusammengefasst. Der offene Küchen-, Wohn- und Essbereich ist großflächig auf der Südwest- bzw. Südost-Seite verglast. Das Obergeschoss teilt sich in ein Bad und zwei gleich große, südorientierte Zimmer, nach Norden durch einen Multifunktionsraum erweiterbar. Das Dachgeschoss kann entweder als ein Raum oder unterteilt genutzt werden. Minimierte Verkehrsflächen und offene Grundrisse ermöglichen auch auf einer geringen Grundfläche großzügige, lichtdurchflutete Räume.

Für ein Passivhaus ist eine klare, kompakte Gebäudeform besonders vorteilhaft. Der unbeheizte Keller, als Abstell- und Technikraum genutzt, ist thermisch vom Passivhaus getrennt. Ökologischen Kriterien folgend, wurde das Haus aus vorgefertigten Holzrahmenbau-Elementen erstellt. Der diffusionsoffene Wand- und Dachaufbau ohne Verwendung von Folien bringt zudem wirtschaftliche Vorteile: Bei einer Wandstärke von 40 cm mit einem U-Wert von 0,125 W/m²K hat man gegenüber einem Massivbau mit Wärmedämm-Verbundsystem bei gleichen Außenmaßen eine bis zu 14 m² größere Wohnfläche - bei deutlich verkürzten Bauzeiten. Auf die konsequente Verwendung von umweltverträglichen und recycelbaren Baustoffen wurde besonderer Wert gelegt. Als Dacheindeckung wurden gemäß den Bestimmungen braune Dachsteine mit der klaren Linienführung des Tegalit verwendet.

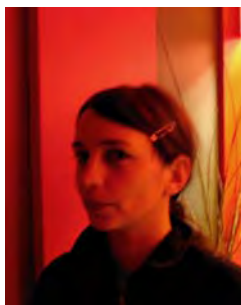
Bucher + Hüttinger

Profil:

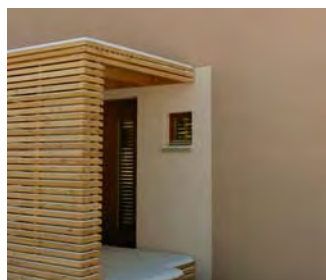
Ökologisches Bauen + Wohnen
Passivhaus + energieeffizientes Bauen
Energieberatung + Energiepass
Altbausanierung + Denkmalpflege
Bauten für Verkauf + Präsentation
Bauten für Gastronomie + Büro
Gestaltung von Interieurs + Möbel

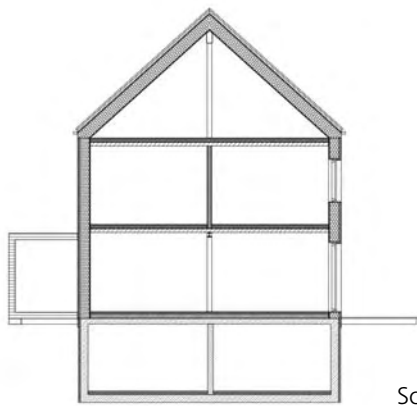


Herbert Bucher
Jahrgang 1966

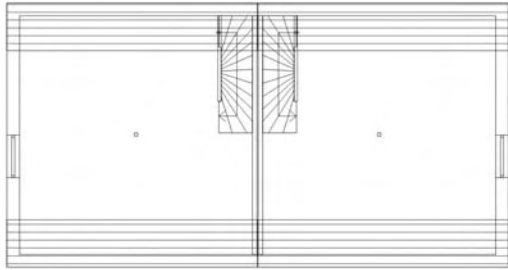


Petra Hüttinger
Jahrgang 1966

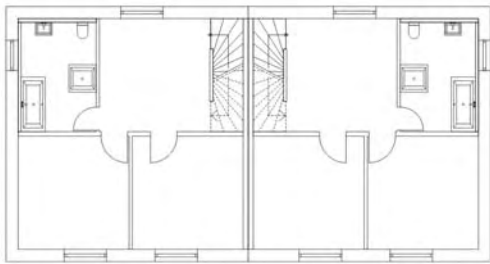




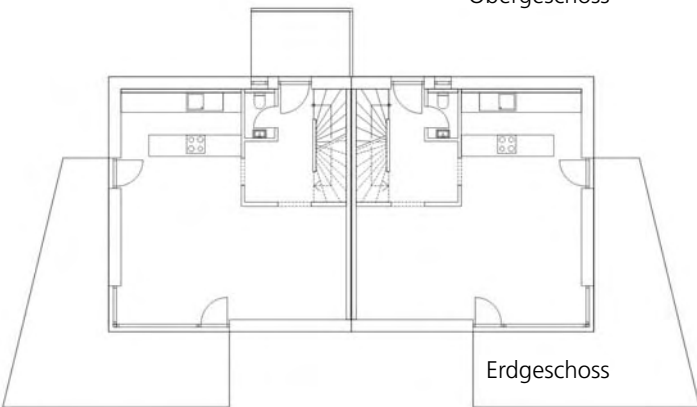
Schnitt



Dachgeschoss



Obergeschoss



Erdgeschoss



Votum der Jury

»Das Passivhaus in einem Neubaugebiet in Herzogenaurach wurde in ökologischer Bauweise konzipiert. Der Baukörper richtet sich nach den Vorgaben des Bebauungsplanes. Die Konstruktion erfolgte in einer kostengünstigen vorgefertigten Holzrahmenbauweise mit Unterkellerung. Bei dem Grundriss wurde auf Wirtschaftlichkeit und geringen Verkehrsflächenverbrauch Wert gelegt. Die Dacheindeckung erfolgte mit Braas Tegalit. Die klare, einfache Kubatur, zusammengesetzt aus Quadern, entspricht dem klassischen Bild eines Hauses. Konsequenter und eindeutig ist die Architektur in der Fassaden- und Dachausbildung sowie in den Materialien und Farben fortgeführt.«
Dipl.-Ing. Paulus Eckerle, Architekt, Titting



Lafarge Dachsysteme GmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Frankfurter Landstraße 2-4
61440 Oberursel
www.lafarge-dachsysteme.de



Bund Deutscher Baumeister
Architekten und Ingenieure e. V.
Willdenowstraße 6
12203 Berlin-Steglitz
www.baumeister-online.de